

Internorm für erfolgreiche KI-Kooperation mit EDISON ALVA Award 2026 ausgezeichnet

Der Award würdigt herausragende Kooperationen zwischen Startups und etablierten Leitbetrieben und macht sichtbar, wie innovative Technologien gemeinsam erfolgreich in die Praxis überführt werden können.

Internorm setzt bei der Weiterentwicklung zentraler Geschäftsprozesse zunehmend auf Künstliche Intelligenz (KI) und arbeitet dafür seit mehreren Jahren mit dem oberösterreichischen KI-Startup QUOMATIC.AI zusammen. Für diese erfolgreiche Kooperation wurden die beiden Unternehmen beim EDISON 2026 mit dem Sonderpreis EDISON ALVA ausgezeichnet. Dieser zählt zu den renommiertesten Ideenwettbewerben für technologieorientierte Innovationen in Oberösterreich. Die Zusammenarbeit zeigt, wie die Erfahrung und Marktkennntnis eines etablierten Industrieunternehmens mit der Technologiekompetenz und Agilität eines Startups verbunden werden können.

Von der Kundenfrage zur passenden Empfehlung

Ein Beispiel für den praktischen Einsatz von KI findet sich bereits am Beginn des Kaufprozesses: Welches Fenster passt eigentlich zur eigenen Wohnsituation? Bevor eine konkrete Produktentscheidung getroffen werden kann, müssen zunächst unterschiedliche Anforderungen zusammengebracht werden. Wärmeeffizienz, Schallschutz, Sicherheit, Material, aber auch die persönliche Wohnsituation spielen dabei eine übergeordnete Rolle.

Genau da setzt die digitale Beratung von Internorm an. Auf der Internorm-Website werden verschiedene Fragen zu der Wohnsituation und den individuellen Anforderungen beantwortet. Die dahinterliegende KI greift dabei auf die Erkenntnisse aus bereits rund 55.000 individuellen Kundenberatungen zurück und erkennt so wiederkehrende Entscheidungsmuster. Daraus kann man ableiten, welche Produkteigenschaften für Menschen mit vergleichbaren Anforderungen besonders relevant sind. Die Technologie ersetzt nicht die persönliche Beratung, sondern schafft eine zusätzliche, vorgelagerte Entscheidungsgrundlage. Die bereits erfassten Wünsche und Anforderungen können gezielt in das Gespräch mit dem Fachberater einfließen. Damit entsteht ein durchgängiger Beratungsprozess, bei dem digitale Unterstützung und persönliche Expertise ineinandergreifen.

Datenbasierter Blick in die Zukunft

Auch in der Produktion unterstützt KI bereits dabei, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen. Da bei Internorm jedes Fenster individuell für einen Kunden gefertigt wird, ist eine möglichst präzise Planung der zukünftigen Produktionsmengen entscheidend. Die Absatzprognose berücksichtigt dafür nicht nur historische Verkaufsdaten, sondern bezieht zusätzliche Informationen wie aktuelle Kundenanfragen und Marktentwicklungen ein. Daraus entsteht eine datenbasierte Prognose, welche Nachfrage in den kommenden Wochen und Monaten zu erwarten ist. Für die Planung bedeutet dies wiederum: Ressourcen, Maschinen und Mitarbeitende können vorausschauender auf die zu erwartende Nachfrage ausgerichtet werden.

„Wir möchten mit KI einen anderen Blick auf unsere Daten bekommen und damit stärker in Richtung Zukunft schauen, statt uns ausschließlich auf historische Entwicklungen zu konzentrieren“, erklärt Günter Renner, SCM, CRM & PLM Manager bei Internorm.

Diese Prognose bildet zugleich eine wichtige Grundlage für die Materialplanung. Verändert sich die Nachfrage, werden die Prognosen laufend angepasst. Dadurch kann Internorm benötigte Mengen frühzeitig erkennen und auch Lieferanten verlässlicher über den voraussichtlichen Bedarf informieren. So verbindet Internorm die Möglichkeiten datenbasierter Systeme mit der Erfahrung und Entscheidungskompetenz der eigenen Mitarbeiter.

Gemeinsam Innovation vorantreiben

Der EDISON ALVA Award 2026 steht damit für eine Form der Zusammenarbeit, bei der Innovation nicht bei der Technologie selbst endet. „Innovation bedeutet für uns, neue Technologien dort einzusetzen, wo sie im Unternehmen und für unsere Kund:innen einen konkreten Nutzen schaffen. Gemeinsam mit QUOMATIC.AI entwickeln wir KI-Lösungen, die genau hier ansetzen und aus Daten bessere Grundlagen für Entscheidungen machen“, erklärt Christian Klinger, Unternehmenssprecher und Miteigentümer von Internorm.

Maßgeblich ist, wie sich neue Möglichkeiten in bestehende Abläufe integrieren und für konkrete Herausforderungen nutzen lassen. Die Kooperation von Internorm verbindet dafür zwei unterschiedliche Perspektiven: das Wissen eines international tätigen Fensterherstellers über Kunden, Produkte und Produktionsprozesse mit der technologischen Kompetenz eines spezialisierten KI-Startups. Für Internorm ist die Auszeichnung zugleich Bestätigung und Ansporn, die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz für die Weiterentwicklung des Unternehmens konsequent weiter zu verfolgen.

Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist die führende Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für rund 2.000 Mitarbeiter:innen. Mehr als 30 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu „100 % made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Zudem wurden bereits rund 980.000 Sanierungen erfolgreich abgewickelt. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 21 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutz.

Bildmaterial:



Abb. 1 Preisverleihung EDISON ALVA Award

v.l.vorne.: Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner, Ulrich Bodenhofer, Lukas Stalling und Franz Juen (QUOMATIC.AI), Günter Renner, Elisabeth Richter (Internorm International GmbH), Lukas Keplinger (tech2b)

v.l.hinten: Christian Klinger (Miteigentümer und Unternehmenssprecher Internorm International GmbH) und Markus Dietachmair (Geschäftsführer Internorm International GmbH) bei der Übergabe des Edison Awards.

Fotocredit: Roberta Pelzl-Mairwöger, Cityfoto

Pressekontakt:

Internorm International GmbH
Mag. Christian Klinger, BSc
Miteigentümer und Unternehmenssprecher
Ganglgutstraße 131
4050 Traun
Tel.: +43 7229 770-0
christian.klinger@internorm.com

plenos – Agentur für Kommunikation
Jana Mertins, BA
Communications Managerin
Söllheimer Straße 16
5020 Salzburg
Tel.: +43 676 83786266
jana.mertins@plenos.at